

**Informationsschreiben für Eltern
bei der Anmeldung für die 5. Jahrgangsstufe
von Schülerinnen und Schülern mit Lese-Rechtschreib-Störung (LRSt)**

Sehr geehrte Eltern,

falls Ihrem Kind an seiner Grundschule bereits eine Lese-Rechtschreib-Störung per noch gültigem Bescheid bestätigt wurde, können Sie für die Realschule einen **Antrag auf Fortführung dieses Bescheides** stellen.

Bitte reichen Sie den **Antrag auf Verlängerung** zusammen mit einer Kopie des vorliegenden Bescheides der Grundschule bei der Anmeldung in der Realschule ein. Erst nachdem Ihr Antrag bearbeitet wurde, können Nachteilsausgleich oder Notenschutz weiter gewährt werden.

Die im bestehenden Bescheid festgelegten Maßnahmen des Nachteilsausgleiches bzw. Notenschutzes werden vorläufig **im ersten Schuljahr an der Realschule** (5.Jahrgangsstufe) beibehalten.

Im Laufe des ersten Realschuljahres wird unsererseits geprüft, ob die bestehenden Maßnahmen ausreichend bzw. andere erforderlich sind.

Am Ende des ersten Realschuljahres werden Sie von dem LRSt-Tandem über den weiteren Ablauf, die erforderlichen Anträge und den Testungstermin durch die Schulpsychologin informiert. Nach dieser erneuten Überprüfung durch die Schulpsychologin und deren Stellungnahme kann ein neuer Bescheid durch den Schulleiter erstellt werden, welcher ab der 6. Jahrgangsstufe gültig ist.

Weitere Informationen (auch zu Neuanträgen) entnehmen Sie dem Informationsschreiben auf unserer Homepage (siehe Punkt Beratung/LRSt).

Sollten Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich an die

**Ansprechpartnerinnen für Lese-Rechtschreib-Störung:
Frau Alexandra Ahlers und Frau Martina Blaß**

E-Mail-Adressen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dirk Probst
Schulleiter

Antrag auf Fortführung

des vorliegenden Bescheides zu einer Lese-Rechtschreib-Störung (LRSt)
bei Neuaufnahme in die Realschule der Grundschule

Name und Anschrift eines **Erziehungsberechtigten**:

Name:			
Straße:			
PLZ und Ort:			
Telefon:		E-Mail:	

Name der **Schülerin** bzw. des **Schülers**:

Name, Vorname:		Geburtsdatum:	
----------------	--	---------------	--

Hiermit beantragen wir die Fortführung des beiliegenden Bescheides zu einer LRSt für den Zeitraum des ersten Schuljahres an der Realschule Großostheim.

Uns ist bekannt, dass die Maßnahmen des Notenschutzes im Zeugnis in den Bemerkungen aufgenommen werden.

Das Informationsschreiben der Realschule zur Fortführung des Bescheides haben wir zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift eines Erziehungsberechtigten



**Die genauen Regelungen für die Realschule Großostheim
bei**

Legasthenie und Lese-Rechtschreibschwäche

können Sie unserer Homepage entnehmen:

www.rsgoh.de

Punkt Beratung

Die **Ansprechpartnerinnen** bei Legasthenie / Lese-Rechtschreibstörung an der Realschule Großostheim sind:

Frau Alexandra Ahlers

Frau Martina Blaß

Zur Welzbachhalle 1
63762 Großostheim

E-Mail: legasthenie@rsgoh.de

Für die Realschule Großostheim ist folgende **Staatliche Schulpsychologin** zuständig:

Bianca Hoose

Main-Limes-Realschule Obernburg
Dekaneistraße 2
63785 Obernburg

E-Mail: schulpsychologie@rsobernburg.de

Tel.: 06022 264326